

ANDACHT IM ADVENT

Die Andacht wird entweder am Abend oder am Morgen, vor Sonnenaufgang, gefeiert.

LICHTFEIER

In der Kirche brennen noch keine Kerzen und kein elektrisches Licht. Die leitende Person zieht mit einer brennenden Kerze in die Kirche. An der Schwelle des Altarraumes wendet sich die leitende Person der Gemeinde zu und spricht:

✓ Vertraut auf den Herrn.
Sein Licht leuchtet im Dunkel der Nacht,
bis der Morgenstern aufgeht in unseren Herzen.
Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit.
A Amen.

Dann wird die Kerze auf einen Leuchter am Eingang des Altarraums gestellt. Nun werden die Kerzen am Adventkranz und in der Kirche entzündet. Es ist sinnvoll, wenn auch für die Gemeinde Kerzen vorbereitet werden, die man nun ebenfalls entzündet. Das elektrische Licht soll, wenn nötig, erst vor der Lesung eingeschaltet werden. Die Gemeinde behält die brennenden Kerzen bis zum Abschluss der Feier.

Lichtdanksagung und fürbittendes Gebet

✓ Lasst uns danken dem Herrn, unserm Gott.
Er schenkt uns das Licht als Schutz vor dem Dunkel der Nacht
und als Sinnbild unseres Heils.

Akklamation:

Dir sei Preis und Dank und Ehre.

(Forsthuber, z. B. GL Ergänzungsheft Salzburg 979)

Wir loben dich. Wir danken dir. (Forsthuber)

Oder eine andere geeignete Akklamation.

z. B. Gelobt seist du, mein Herr (GL 285)

✓ Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt.
Du erschaffst das Licht und machst das Dunkel.
Doch die Finsternis ist für dich nicht finster,
denn du wohnst in unzugänglichem Licht,
das keinen Schatten kennt.

Akklamation

✓ Als die Zeit erfüllt war,
hast du Christus, deinen Sohn gesandt.
Er ist die Wurzel und der Stamm Davids,
der strahlende Morgenstern,
der in Ewigkeit nicht untergeht.
Er hat dem Tod die Macht genommen
und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht.
Auf seinem Antlitz leuchtet dein göttlicher Glanz.

Akklamation

✓ Er hat uns berufen, in seinem Licht zu leben,
damit wir einst das Ziel unseres Glaubens erreichen.
Am Ende der Zeiten wird er kommen,
damit er uns richte in seiner liebenden Gerechtigkeit
und alles wieder heil wird in deinem göttlichen Licht,
das niemals vergeht.

Akklamation

Der fürbittende Teil des Gebets wird folgendermaßen vorgetragen: An einem geeigneten Ort, zum Beispiel am Eingang des Altarraums, werden sieben Kerzen vorbereitet. Nach jeder Fürbitte entzündet eine dazu bestimmte Person eine Kerze. Dies soll ruhig und ohne Eile geschehen, damit die Gläubigen schweigend für die Anliegen, die genannt worden sind, beten können. Anschließend folgt ein kurzes Wechselgebet zwischen Lektor bzw. Lektorin und Gemeinde. Dann wird die nächste Fürbitte vorgetragen.

✓ So erwarten wir, wie die klugen Jungfrauen,
mit brennenden Kerzen die Ankunft des himmlischen Bräutigams,
getreu seiner Weisung, stets wachsam und bereit zu sein.
Darum bitten wir voll Vertrauen:

1. Wir beten für die Kirche:
um Treue im Gebet,
um Kreativität, das alltägliche Leben mit der Botschaft
des Evangeliums zu durchdringen,
um die Einheit im Glauben.

Stille. Entzünden der Kerze. Wechselgebet Lektor – Alle:

L Gott – unser Licht und unser Heil.

A Lass leuchten über uns dein Angesicht
und sei uns gnädig.

2. Wir beten für unser Land:
um den Zusammenhalt zwischen den Generationen,
um Verständigung zwischen den weltanschaulichen Lagern,
um Frieden und Gerechtigkeit im sozialen Gefüge.

Stille. Entzünden der Kerze. Wechselgebet Lektor – Alle.

3. Wir beten für Menschen, die in Not geraten sind:
um den Frieden, wo Krieg und Terror herrschen,
um Solidarität, wo das Nötigste zum Leben fehlt,
um Hilfe und Helfer.

Stille. Entzünden der Kerze. Wechselgebet Lektor – Alle.

4. Wir beten für die Bedrückten in unserer Umgebung,
für die Einsamen
und jene, die in ihrem Leben keinen Sinn mehr sehen:
um ein tröstendes Wort,
um eine Geste der Zuwendung,
um Hoffnung und Zuversicht.

Stille. Entzünden der Kerze. Wechselgebet Lektor – Alle.

5. Wir beten für die Kinder und die Jugend:
um festen Halt und Geborgenheit,
um zuverlässige Wegbegleiter,
um Antworten auf die großen Fragen des Lebens.

Stille. Entzünden der Kerze. Wechselgebet Lektor – Alle.

6. Wir beten für uns selbst:
um Freude am Glauben,
um das Geschenk der Gotteserfahrung,
um den Mut, vor anderen zu unserem Glauben zu stehen.

Stille. Entzünden der Kerze. Wechselgebet Lektor – Alle.

7. Wir beten für unsere Verstorbenen:
um die ewige Ruhe,
um Vollendung in der himmlischen Herrlichkeit,
um Trost und Hoffnung für die Hinterbliebenen.

Stille. Entzünden der Kerze. Wechselgebet Lektor – Alle.

✓ Dir, Gott, gebührt unser Lob.
Zu dir rufen wir voll Vertrauen.
Dir sei Preis und Ehre und Herrlichkeit und Kraft
in alle Ewigkeit.

A Amen.

Hymnus

Es liegt in der Natur des Hymnus, dass alle Strophen gesungen werden.
Folgende Lieder sind besonders geeignet:

Tauet, Himmel, aus den Höhn (GL 104)

O Heiland, reiß die Himmel auf (GL 105)

Kündet allen in der Not (GL 106)

Komm, du Heiland aller Welt (GL 108)

„Wachet auf“, ruft uns die Stimme (GL 110)

Die Nacht ist vorgedrungen (GL 111)
Wir sagen euch an den lieben Advent (GL 115)
Komm, Herr Jesu (GL 568)
Tauet, Himmel, den Gerechten (GL 022)
Neuer Morgen in unsrer Nacht (GL 024,1)

LESUNG – MEDITATION – GEBET

Lesung *Lk 1,26-38;*

Mess-Lektionar II, Lesejahr B: 4. Adventsonntag

Meditation

Nach der Lesung folgt eine Zeit der Stille. Zur Vertiefung des Schrifttextes wähle man zudem eines der folgenden Elemente:

- Es kann eines der folgenden Lieder (alle Strophen) oder ein passender Antwortgesang gesungen werden:
 - Der Lobgesang Mariens (GL 127, 689, 080, 998,7-8)
 - Den Herren will ich loben (GL 261)
 - „Ave Maria, gratia plena“ (GL 580)
 - Ave Maria klare (GL 581)
 - O Maria, sei begrüßt (GL 582)
 - Maria, sei begrüßt (GL 815)
 - Der Engel des Herrn aus Gottes Macht (GL 843)
 - Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria (GL 076)
- Es kann das Gesätz des Rosenkranzes „Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast“ gebetet werden (Vater unser, zehnmal „Gegrüßet seist du, Maria“, Ehre sei dem Vater).

Gebet: Litanei – Vater unser – Schlussgebet

V/A Herr, erbarme dich.

V/A Christus, erbarme dich.

V/A Herr, erbarme dich.

V Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.
V Gott Vater im Himmel.
A Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heiliger dreifaltiger Gott

V Jesus, geliebter Sohn des Vaters.
A Erbarme dich unser.
Göttliche Weisheit
Glanz der Wahrheit

Jesus, dem Fleische nach Sohn Adams
Nachkomme Abrahams
Heiliger Spross Davids

Jesus, Erfüllung uralter Verheißungen
Mitte der Zeiten
Vollender des Gesetzes

Jesus, Geschenk des himmlischen Vaters
Empfangen durch den Heiligen Geist
Sohn der Jungfrau Maria

Jesus, geboren zu unserem Heil
Den Hirten verkündet
Den Weisen kundgemacht

Jesus, Licht der Welt
Ruhm deines Volkes Israel
Erwartung der Völker

Jesus, getauft im Jordan
Geheiligt vom Geist

Gesandt vom Vater
Jesus, in der Wüste versucht
Dem Gebet hingegeben
Auf dem Tabor im Lichtglanz verherrlicht

Jesus, Lehrer der Wahrheit
Wort des Lebens
Weg zum Vater

Jesus, Heiland der Kranken
Trost der Betrübten
Barmherzig zu den Sündern

Jesus, Weg und Pforte des Heils
Hirt und Lamm
Auferstehung und Leben

Jesus, verurteilt zum Tode
Gekrönt mit Dornen
Bedeckt mit Wunden

Jesus, ans Holz genagelt
Ins Grab gelegt
Hinabgestiegen in das Reich des Todes

Jesus, auferstanden von den Toten
Aufgefahren in den Himmel
Ausspender des Geistes

Jesus, erwartest von deiner Braut, der Kirche
Richter, der kommen wird
Vollender des Reiches Gottes

✓ Jesus, du lebst als Auferstandener.

A Dir sei Lob und Ehre.
V Jesus, du lebst in der Kirche.
A Dir sei Lob und Ehre.
V Jesus, du lebst in Ewigkeit.
A Dir sei Lob und Ehre.

V Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
A Vater unser. (Ohne Schlussdoxologie – Denn dein ist das Reich ...).

Schlussgebet: Stundenbuch, Montag der ersten Woche im Advent, Vesper.

oder:

Gott, unser Vater,
in diesen Tagen des Advents erwarten wir voll Vertrauen die
Ankunft deines Sohnes. Gib, dass wir wachen und beten, damit
wir nicht schlafen, wenn er kommt und anklopft: Er, der in der
Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle
Ewigkeit. Amen

ABSCHLUSS

V Gelobt sei Jesus Christus.
A In Ewigkeit. Amen.

Zum Abschluss kann die Gemeinde zu einem Bildnis der Gottesmutter Maria mit dem Kind ziehen. Dort wird eine Schale mit Sand oder ein Ständer für die brennenden Kerzen der Gläubigen vorbereitet. Währenddessen kann ein adventlich geprägtes Marienlied gesungen werden: Siehe Lieder zur Meditation der Schriftlesung.

Quellenverzeichnis:

Redaktion: Klaus Einspieler. *Lichtfeier:* Klaus Einspieler. *Litanei:* Hans-Jochen Jaschke (Hg.): Auf dem Weg zum Jahr 2000. Heft 1. Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1997, S. 72.

Aus rechtlichen Gründen konnten die Texte aus der Hl. Schrift und den liturgischen Büchern sowie die Musikstücke nicht publiziert werden. Es wird also nur die Quelle angegeben.

Hinweis: Der Akklamationsruf GL 285 und das ausformulierte Schlussgebet wurden für die Veröffentlichung auf der Homepage ergänzt.

Aus: Wer ist wie du? Andachten. – © 2007 Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk – Referat für Liturgie und Bibel, Klagenfurt.

Bestellungen:

Behelfsdienst, Tarviser Straße 30

9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/5877-2135

E-Mail: behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at

Preis: 5 Euro zuzüglich Porto.